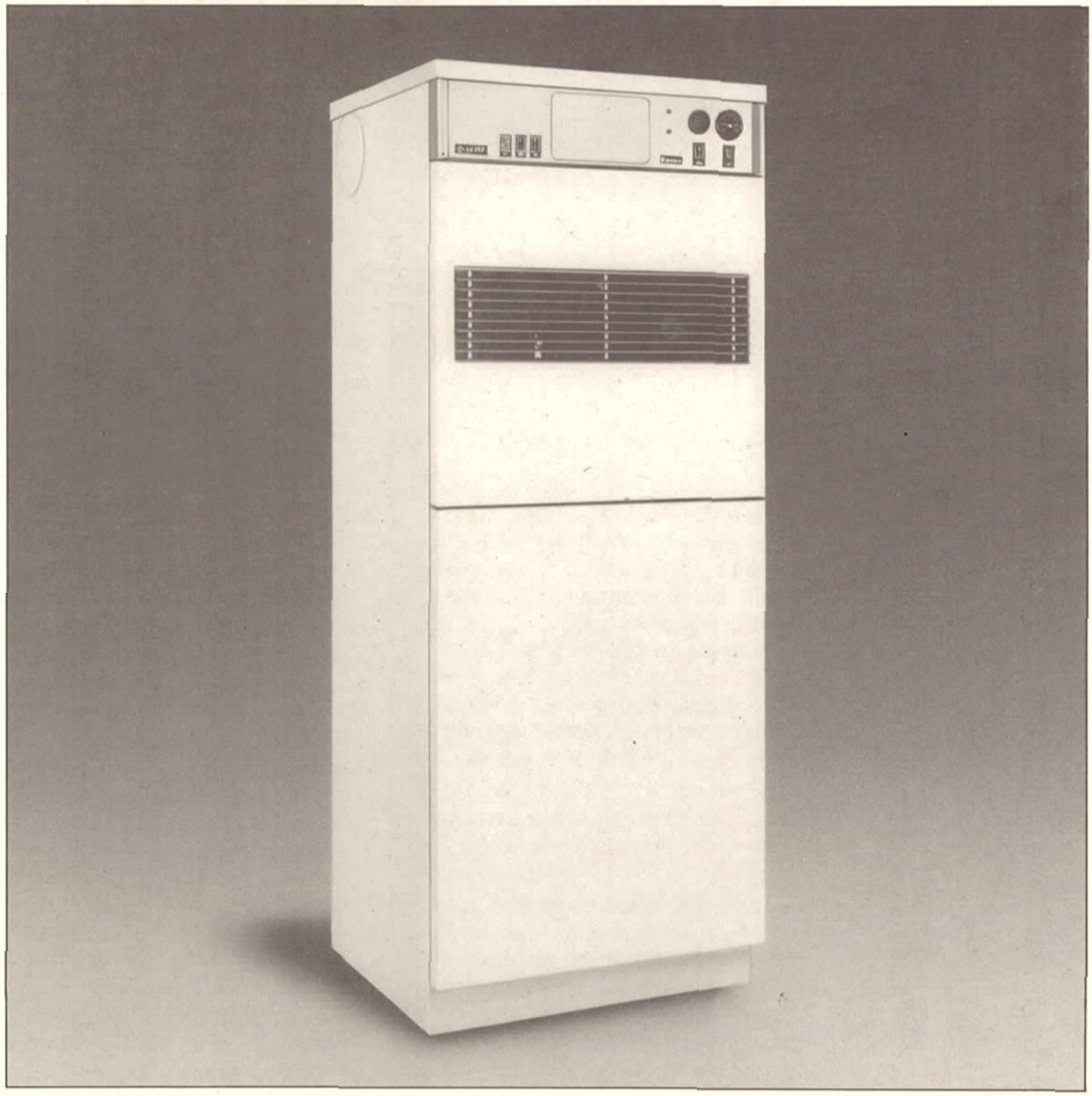
Montageanleitung

Vaillant®
Gas-Heizkessel **VKC.../3-1(X)EU**



Vaillant®
Vaillant
Ihr Partner für Heizen, Regeln, warmes Wasser.

831015 D

Inhalt

	Seite		Seite
1 Typenübersicht	2	7 Funktionsschema	10
2 Beschreibung	2	8 Installation	11
3 Abmessungen	3	9 Betriebsbereitstellung	12—13
4 Vorinstallation	4	10 Werksgarantie	13
5 Montage	5—7	11 Pflege und Wartung	14—15
6 Übersichtsplan	8—9	12 Technische Daten	Rückseite

Zubehör / Hilfsmittel

Zu den Geräten bietet Vaillant ein umfangreiches Programm an Zubehör und Hilfsmittel an.

Siehe Preisliste der Geräte sowie entsprechende Planungsunterlagen.

Zur Beachtung

Werksgarantie nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Unsere Geräte müssen von einem qualifizierten Fachmann installiert werden, der dabei für die Beachtung der bestehenden Installationsvorschriften und Normen voll verantwortlich ist.

1 Typenübersicht

Typ	Bestehend aus:		
	Kesselblock	Speicher-Wassererwärmer	Kesselverkleidung
VKC 11/3-1 EU HL	VKU 11/3-1 EU HL	110 Liter	weiß
VKC 16/3-1 XEU HL	VKU 16/3-1 XEU HL	110 Liter	weiß
VKC 21/3-1 XEU HL	VKU 21/3-1 XEU HL	110 Liter	weiß

Deutsche Warenzeichen

Vaillant®

2 Beschreibung

Vaillant Gas-Heizkessel VKC.../3-1 (X)EU werden als Wärmeerzeuger für Warmwasser-Zentralheizungsanlagen kombiniert mit zentraler Warmwasserversorgung verwendet.
Vaillant Gas-Heizkessel VKC.../3-1 (X)EU sind geeignet zum Betrieb in Neuanlagen ebenso wie zur Modernisierung bestehender Heizungsanlagen, in Ein- und Zweifamilienhäusern.

Die Anwendung erstreckt sich auf Heizungen geschlossenen Systems mit einem zulässigen Betriebsüberdruck von 4 bar.

Der Speicher-Wassererwärmer des VKC... ist für Wasseranschlußdrücke bis zu 10 bar geeignet. Ab 6 bar muß eine Sicherheitsgruppe mit Druckminderer verwendet werden. Durch die eingebauten Regel-und Sicherheitseinrichtungen bietet er dem Benutzer ein Höchstmaß an Sicherheit, Zuverlässigkeit und einfacher Bedienung.

Der Speicher-Wassererwärmer des VKC... ist durch Emaillierung und eingebaute Magnesium-Schutzanode trinkwasserseitig gegen Korrosion geschützt.

Die Funktion und Ausstattung des Gas-Heizkessels ist in der jeweils zugehörigen Installationsanleitung für den Kesselblock VKU... beschrieben.

Der Gas-Heizkessel VKC... entspricht in den wesentlichen Abmessungen den internationalen Küchennormen.

Der Gas-Heizkessel VKC... wird in drei Verpackungseinheiten geliefert.

Bestehend aus: Kesselblock mit Kesselsockelplatte, Speicher-Wassererwärmer mit Auflageschiene für Kesselblock und Kesselverkleidung komplett.
Um den Vorteil der im VKC... eingebauten zweistufigen Warmwasser-Vorrangschaltung auszunutzen, ist die Kombination mit einer witterungsgeführten Brennersteuerung z.B. VRC-Set B oder einem Uhrenthermostat notwendig. (Anschluß an VRC-Anschlußstecker oder Klemmen 3 und 4).

Die zweistufige Warmwasser-Vorrangschaltung ist im VKC... eingebaut, um bei Speicheraufladung den Heizbetrieb nicht zu lange zu unterbrechen. Dabei wird in der 1. Stufe das Speicherwasser bis 45 °C und in der 2. Stufe bis 60 °C (je nach Einstellung des Speichertemperaturreglers) aufgeheizt.

Wird an den Klemmen 3 und 4 oder entsprechend VRC-Anschlußstecker kein Regelgerät angeschlossen, so ist nur die 1. Stufe bis 45 °C Speichertemperatur wirksam. (1. Stufe ist fest eingestellt).

3 Abmessungen

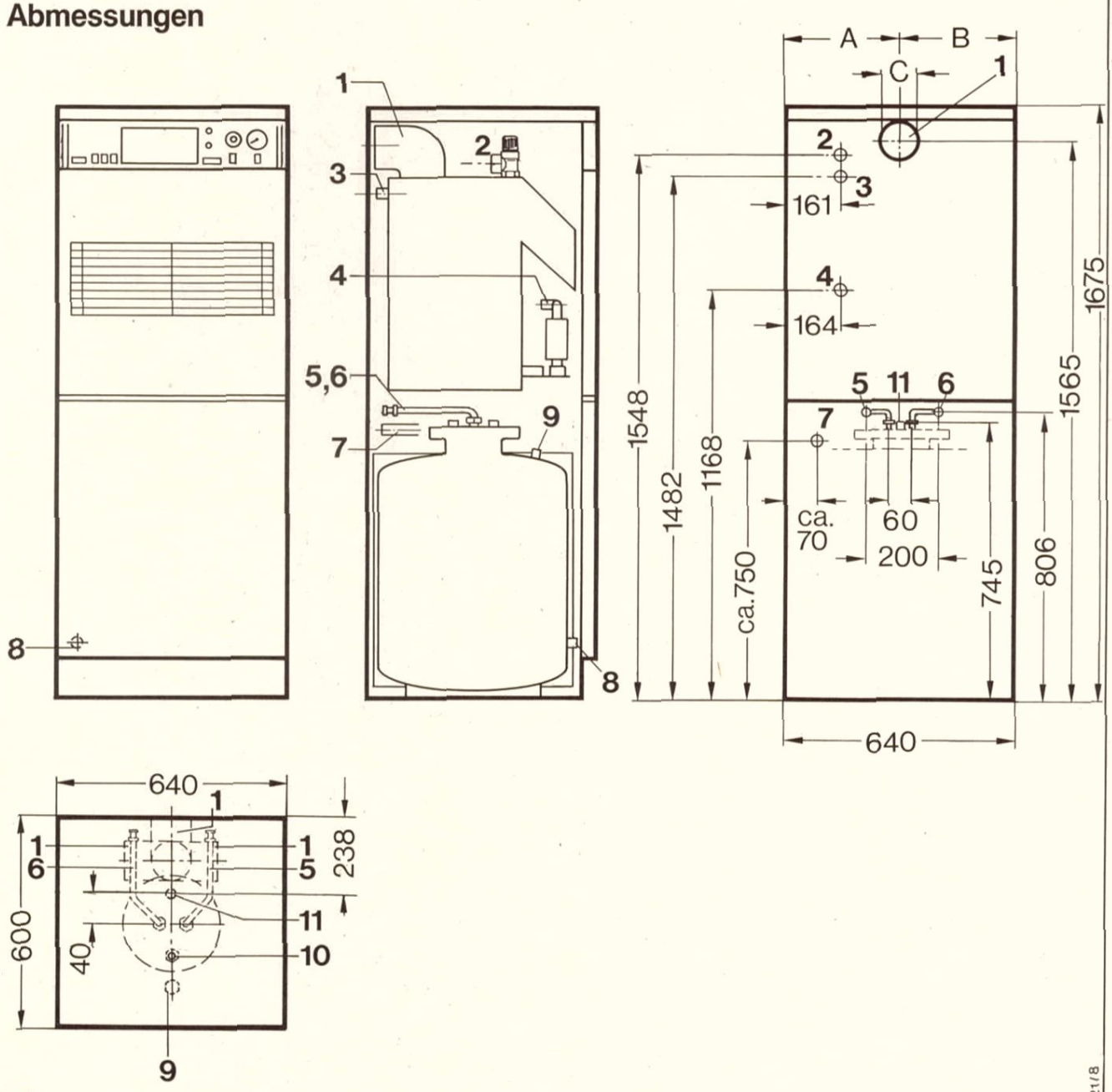


Abb. 1

Legende zu Abb. 1

1	Abgasanschluß	
2	Ablaufstutzen des Sicherheitsventils	Rp ¾
3	Heizungsvorlauf	Rp 1
4	Gasanschluß	Rp ¾
5	Kaltwasseranschluß	Rp ¾
6	Warmwasseranschluß	Rp ¾
7	Heizungsrücklauf	Rp 1
8	Entleerung Speicher-Wassererwärmer	DN 15
9	Magnesium-Schutzanode	
10	Fühler für Speicher-Ladethermostate	
11	Zirkulation	R ¾

Kessel	A	B	C
VKC 11 . . .	309,5	330,5	110
VKC 16 . . .	305,0	335,0	110
VKC 21 . . .	337,5	302,5	130

4 Vorinstallation

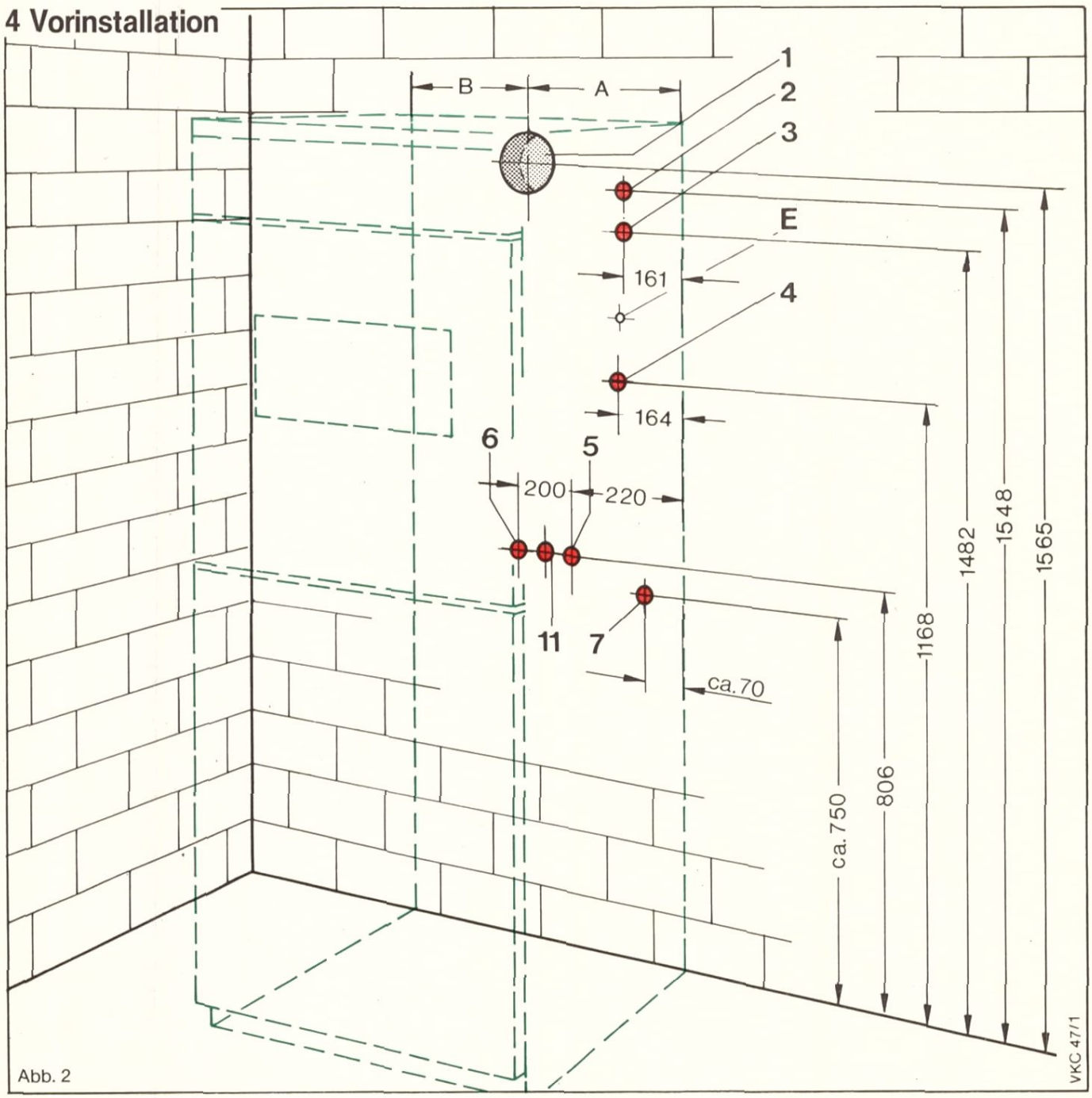


Abb. 2

Legende zu Abb. 2

1	Abgasanschluß	
2	Ablauf des Sicherheitsventils	Rp ¾
3	Heizungsvorlauf	Rp 1
4	Gasanschluß	Rp ¾
5	Kaltwasseranschluß	Rp ¾
6	Warmwasseranschluß	Rp ¾
7	Heizungsrücklauf	Rp 1
11	Zirkulation	R ¾

A) Rohrleitungen

Rohrleitungen gemäß Skizze Abb. 2 (ggf. unter Putz) an der Aufstellungswand für den VKC... verlegen. (Funktionsschema siehe Abb. 7, Seite 10)

B) Elektroanschluß

Wandauslaß für die externen Elektroanschlüsse gemäß Pos. E vorsehen.

5 Montage

5.1 Aufsetzen des Kesselblockes auf den Speicher-Wassererwärmer

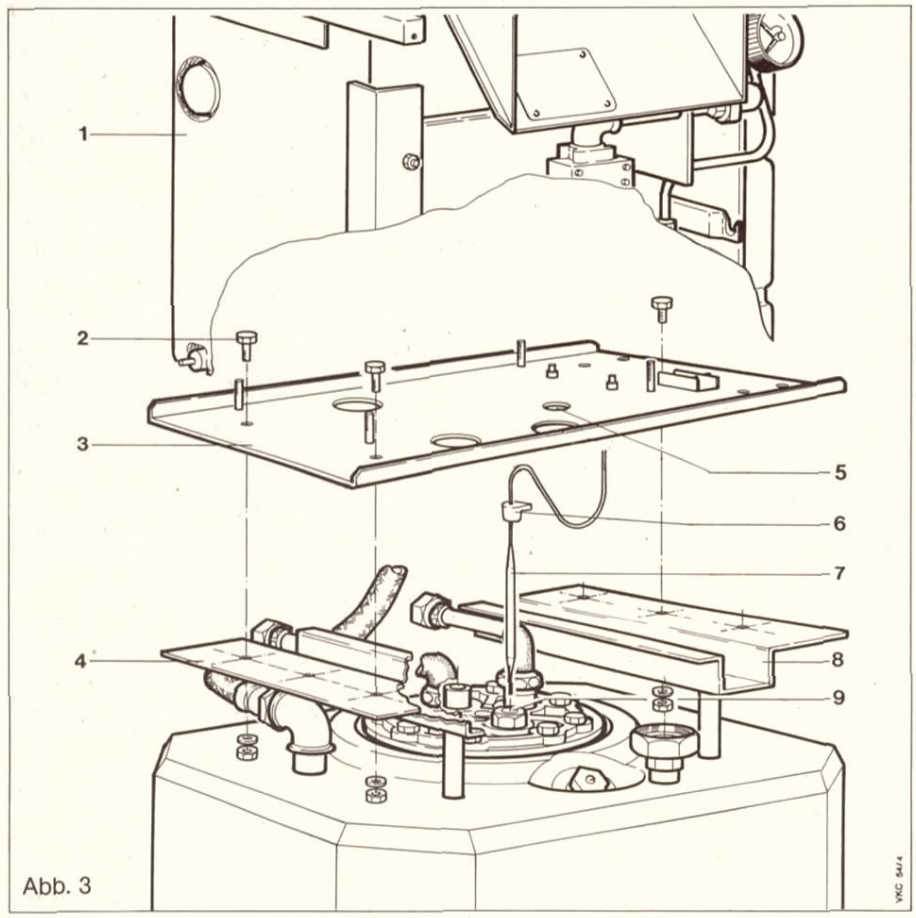


Abb. 3

Legende zu Abb. 3

1 Kesselblock
2 Sechskantschrauben M 10 x 20 und Muttern
3 Kesselsockelplatte
4 Auflageschiene für Kesselblock (links)
5 Bohrung zur Montageerleichterung des Fühlers Pos. 7
6 Sicherungsklip
7 Fühler für Speicherthermostat und Speichervorrangthermostat
8 Auflageschiene für Kesselblock (rechts)
9 Tauchhülse

Der VKC... muß am Aufstellungsort waagerecht ausgerichtet werden. Dies kann mit den verstellbaren Füßen am Speicher-Wassererwärmer des VKC... vorgenommen werden. (Maulschlüssel SW 27 erforderlich)

Speicher-Wassererwärmer auf ebenem Fußboden aufstellen.
(Ein Fundament ist nicht erforderlich es ist jedoch das Gesamtgewicht der Kesselkombination zu beachten. Siehe Technische Daten auf der Rückseite.)

Kalt- und Warmwasserleitung am Speicher-Wassererwärmer anschließen.

Nachdem die Kalt- und Warmwasserleitungen montiert sind, kann der Kesselblock des VKC... auf dem Speicher-Wassererwärmer mit 4 Sechskantschrauben (2) befestigt werden.

Den Fühler (7) für den Speicher-Wassererwärmer von der Transportbefestigung lösen.

Kesselblock (1) auf die Auflageschienen (4 u. 8) aufsetzen.

Den Fühler (7), im Zwischenraum zwischen Kesselsockelplatte und Speicherbehälter zur Tauchhülse (9) führen.

Den Fühler (6) in der Bohrung (5) aufrichten und in die Tauchhülse (9) einführen.

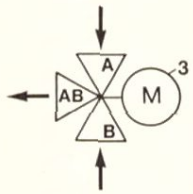
Bitte beachten:
Kapillarrohre nicht knicken oder einklemmen!

Dann Fühler (7) in der Tauchhülse (9) nach unten schieben; anschließend Sicherungsklip (6) in die Tauchhülse einstecken.

Ausdehnungsgefäß am Kesselblock (1) lösen und soweit nach oben schieben bis die Sechskantschrauben (2) in die Bohrungen eingesteckt werden können.

Kesselblock mit den Sechskantschrauben (2) und Muttern festschrauben.

5.2 Montage des Umschaltventils und der Anschlußschläuche



Kennzeichen der Anschlüsse
am Umschaltventil
A = Heizungsrücklauf
B = Speicherrücklauf
AB = Wärmeerzeuger

VIH 189-1

Legende zu Abb. 4

1 Heizungsvorlauf
2 Heizungsrücklauf
3 Anschlußschlauch - Speichervorlauf
4 Kaltwasseranschluß
5 Warmwasseranschluß
6 Entlüftungsnippel
7 Pumpenbogen mit flex. Schlauch u. Anschluß T-Stück
8 Rücklaufschlauch - Kessel
9 Umschaltventil
10 Dichtung
11 Anschluß - Speicherrücklauf

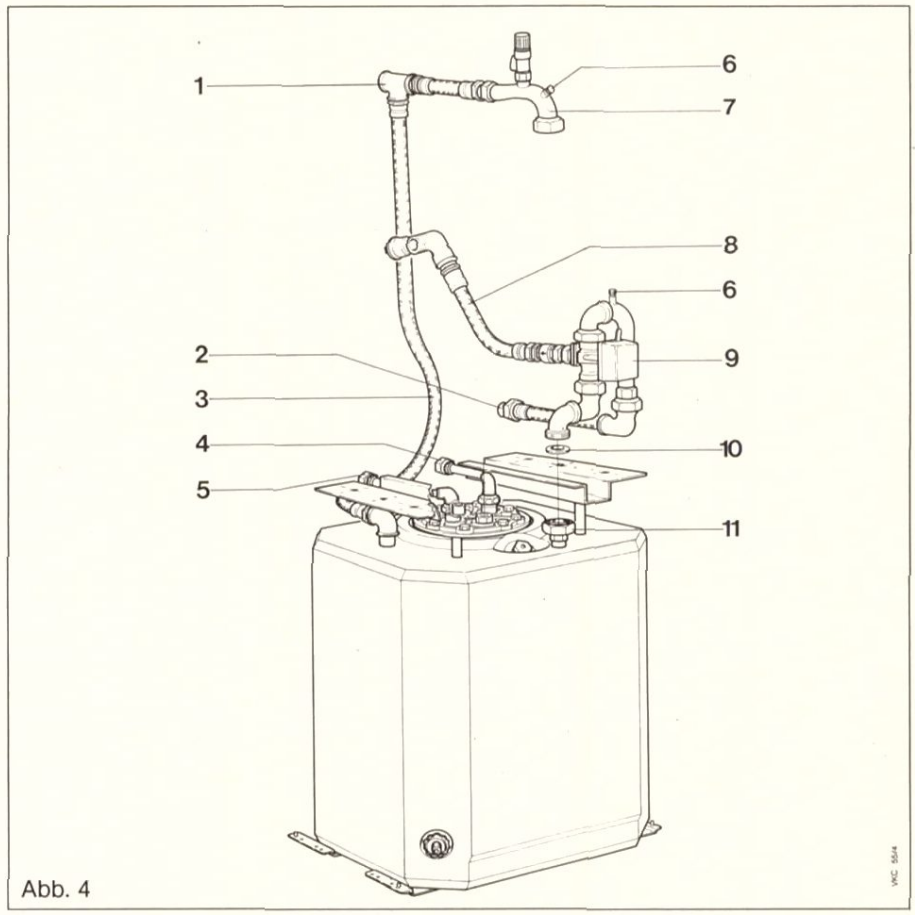


Abb. 4

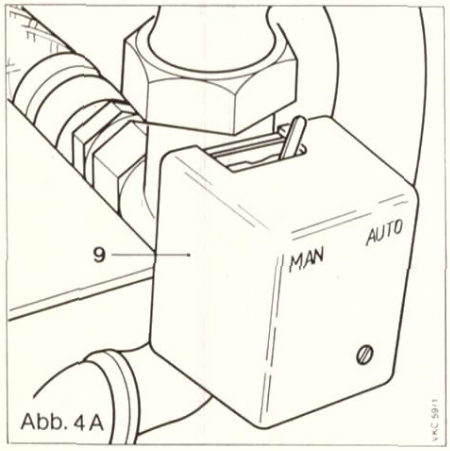


Abb. 4 A

Den am Speicher-Wassererwärmer vormontierten Vorlaufanschlußschlauch (3) am T-Stück des Heizungsvorlaufanschlußes (1) mit Dichtung verschrauben.

Den lose beiliegenden Heizungsrücklauf-Anschlußschlauch (2) am Umschaltventil (9) verschrauben.

Bitte beachten:
Dichtung nicht vergessen!

Umschaltventil (9) mit Dichtung (10) am Speicherrücklaufanschluß (11) verschrauben.

- Schalthebelstellung am Umschaltventil (9) kontrollieren.
  Schalthebel muß für Automatikbetrieb in Stellung A (AUTO) stehen.
  Notbetrieb für Warmwasser und Heizung in Stellung M (MAN) möglich.
  — Siehe Abb. 4A —.

Bei der Montage des VKC... in einer Küchenzeile kann der flex. Anschlußschlauch mit Pumpenanschlußbogen (7) gelöst werden und der Anschluß an den Heizungsvorlauf am T-Stück (1) vorgenommen werden.

Ebenfalls kann der Heizungsrücklauf am Heizungsrücklaufanschlußschlauch (2) angeschlossen werden.

Danach ist es möglich den VKC... in der Küchenzeile aufzubauen und alle weiteren Anschlüsse von vorn vorzunehmen: Der Gasanschluß muß in diesem Fall ebenfalls soweit vorgerichtet werden, daß die Verschraubung der Gasleitung von vorn zugänglich ist.

5.3 Anbringen der Kesselverkleidung

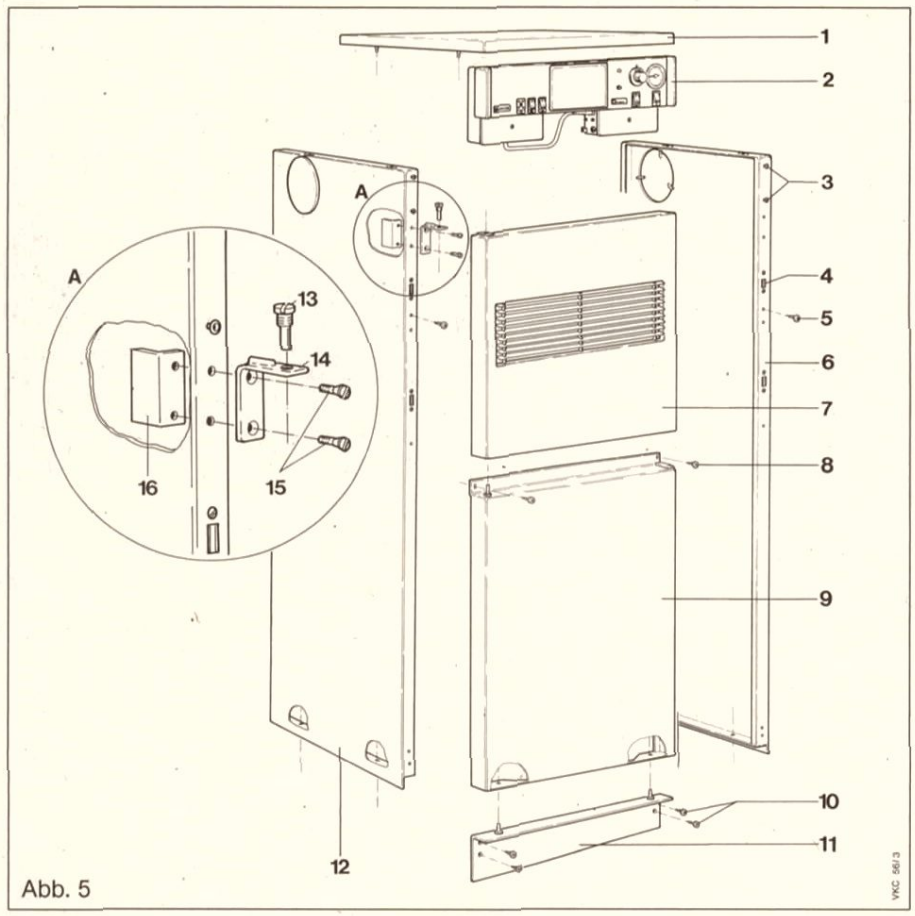


Abb. 5

Legende zu Abb. 5

1 Kesselabdeckplatte
2 Schaltleiste
3 Formnieten
4 Haltemagnet
5 Schraube (selbstschneidend)
6 rechtes Seitenteil
7 Tür (oben)
8 Blechschrauben
9 Frontplatte (unten)
10 Blechschrauben
11 Sockelblende
12 linkes Seitenteil
13 Formschraube
14 Lagerwinkel
15 Schrauben
16 Befestigungswinkel

Schaltleiste (2) von den Transportbügeln lösen.
Anschließend Transportbügel entfernen.

Seitenteile (6 und 12) in die Aufnahmebolzen der Speicherfüße (siehe Abb. 6, Seite 8/9, Pos. 27/28) einsetzen.

Seitenteile (6 und 12) mit je einer selbstschneidenden Schraube vorn und hinten (5) an den Verkleidungshaltebügeln (siehe Abb. 6, Seite 8/9, Pos. 5 und 15) befestigen.

Lagerwinkel (14) am Seitenteil (12) mit den Schrauben (15) und Befestigungswinkel (16) befestigen (siehe Detail A).

Der Lagerwinkel (14) kann auch am Seitenteil (6) angebracht werden.
Es müssen dann jedoch auch die untere Formschraube (Türscharnier) und der Kunststoff-Führungskeil an der Frontplatte (unten) (9) sowie der Haltemagnet (4), für die Gerätetür (7) seitengewechselt werden.

Sockelblende (11) mit 4 Blechschrauben (10) an den Seitenteilen (6 und 12) befestigen.

Frontplatte (unten) (9) in die Aufnahmebolzen am Sockelblech einsetzen und mit 2 Blechschrauben (8) an den Seitenteilen (6 und 12) befestigen.

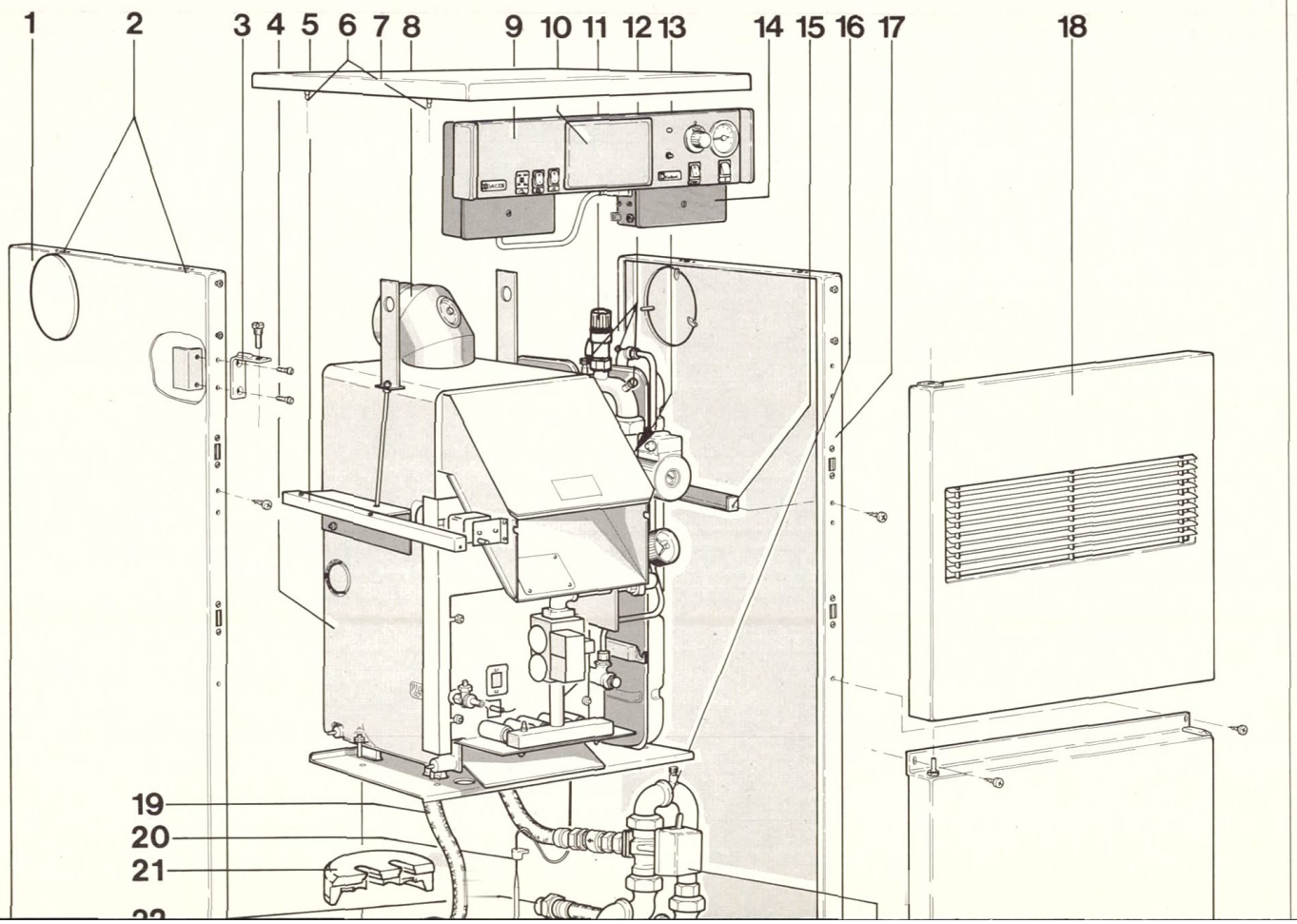
Gerätetür (oben) (7) einsetzen und mit Formschraube (13) am Lagerwinkel (14) befestigen.

Schaltleiste (2) an den Formnieten (3) der Seitenteile (6 und 12) einhängen.

Kesselabdeckplatte (1) aufsetzen und andrücken, bis die Steckverschlüsse einrasten

Beim Anbringen der Kesselabdeckplatte (1) auf Leichtgängigkeit achten, ggf. Seitenteile neu ausrichten.

6 Übersichtsplan



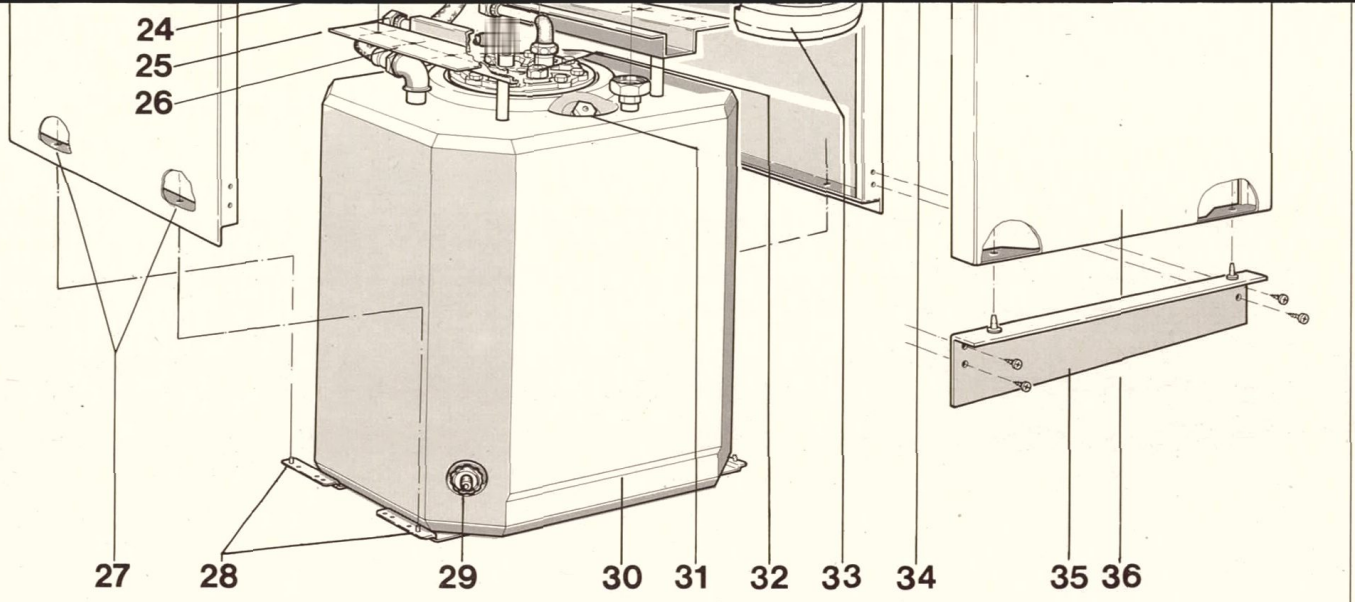


Abb. 6 (Empfehlung: Befestigen Sie diesen Übersichtsplan — Montagehilfe — in der Nähe der Stelle, an der der VKC... aufgestellt werden soll.)

1 Seitenverkleidung (links)
2 Haltefedern für Kesselabdeckplatte
3 Lagerwinkel (wahlweise rechts oder links montierbar)
4 Kesselblock mit Kesselsockelplatte
5 Verkleidungshaltebügel (links)
6 Haltebolzen für Kesselabdeckplatte
7 Kesselabdeckplatte
8 Abgasknie (drehbar um 90°)
9 Schalterblende
10 Einbauort für Regelgerät (VRC-Set... als Zubehör erhältlich)
11 Membran-Sicherheitsventil
12 Entlüftungsnippel
13 Tauchhülse für Speichervorlaufthermostat
14 Klemmenkasten
15 Verkleidungshaltebügel (rechts)
16 Entlüftungsnippel
17 Seitenverkleidung (rechts)
18 Gerätetür (oben)
19 Speichervorlaufanschluß vom Kessel
20 Sicherungsklip
21 Kappe (hintere Hälfte)
22 Heizungsrücklaufanschluß
23 Fühler für Speicherladethermostat und Speichervorrangthermostat
24 Kaltwasseranschluß
25 Warmwasseranschluß
26 Auflageschiene für Kesselblock
27 Bohrung für Aufnahmebolzen
28 Aufnahmebolzen für Seitenverkleidung
29 Enleerung (Speicher Trinkwasser)
30 Speicherbehälter
31 Magnesium-Schutzanode
32 Tauchhülse für Speicherladethermostat und Speichervorrangthermostat
33 Kappe (vordere Hälfte)
34 Umschaltventil
35 Sockelblende
36 Frontplatte (unten)

7 Funktionsschema VKC...

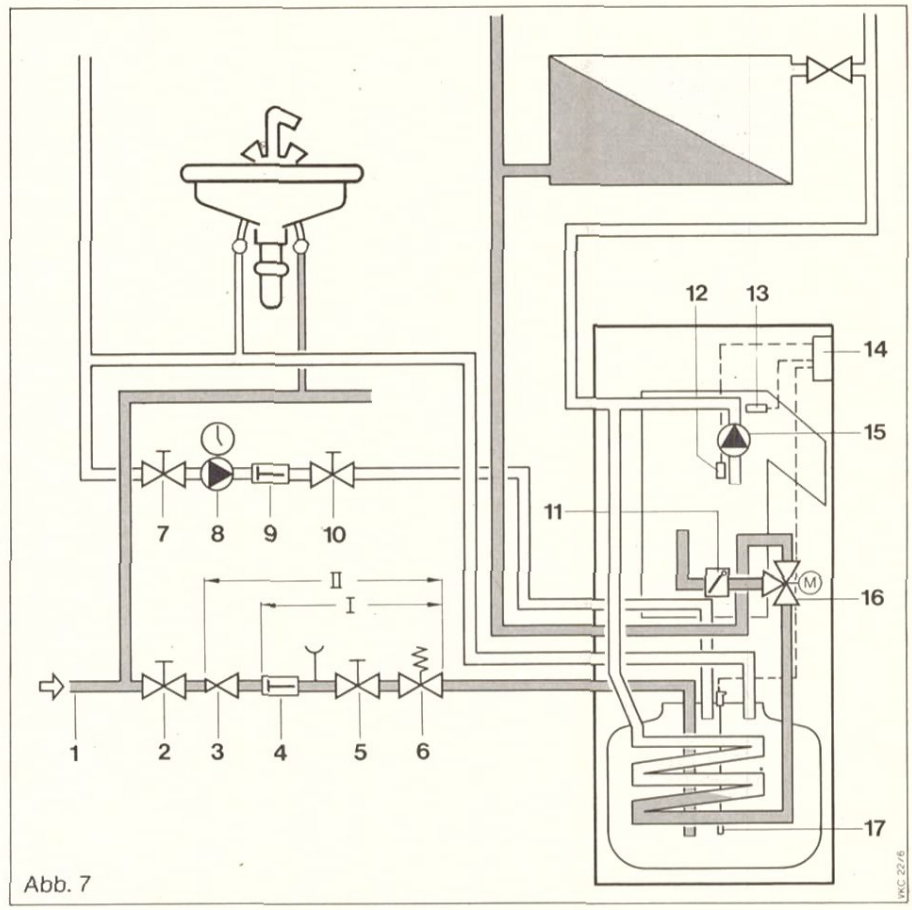


Abb. 7

Legende zu Abb. 7

I Vaillant-Sicherheitsgruppe Art.-Nr. 660
II Vaillant-Sicherheitsgruppe Art.-Nr. 661

1 Kaltwasserzuleitung
2 Kaltwasserabsperrventil
3 Druckminderer
4 Rückflußverhinderer
5 Absperrventil I II
6 Membransicherheitsventil
7 Absperrventil
8 Zirkulationspumpe
9 Rückflußverhinderer
10 Absperrventil
11 Schwerkraftbremse
12 Fühler Vorlauftemp. bei Speicherbetr.
13 Fühler Kesselvorlauftemperatur
14 Schalterblende
15 Heizungspumpe
16 Umschaltventil
17 Fühler für Speicherladethermostate

6.1 Allgemeines

Wir weisen besonders daraufhin, daß die am Installationsort zutreffenden Vorschriften und Richtlinien für

a) Trinkwasser
b) Heizungs-Installation
c) Elektro-Installation

zu beachten sind.

Für den Speicher ist in der Kaltwasserzuleitung eine bauteilgeprüfte Sicherheitsgruppe (Pos. 4, 5 und 6, Abb. 7) DN 15 z. B. Art. Nr. 660 einzubauen.

Insbesondere ist zu überprüfen, ob der am Installationsort vorhandene Wasserüberdruck den zulässigen Betriebsdruck des Speichers von 10 bar nicht übersteigt.

Sollte dies der Fall sein, so ist in der Kaltwasserzuleitung für den Speicher eine bauteilgeprüfte Sicherheitsgruppe (Pos. 3, 4, 5 und 6, Abb. 7) DN 15 mit Druckminderventil z. B. Art. Nr. 661 einzubauen.

Es wird empfohlen bereits ab einem vorhandenen Wasserüberdruck von 6 bar eine Sicherheitsgruppe mit Druckminderventil z. B. Art. Nr. 661 vorzusehen.

8 Installation

Gemäß DIN 1988-TRWI ist in der Nähe der Ausblaseleitung des Sicherheitsventiles ein Schild mit folgendem Wortlaut anzubringen: „Während der Beheizung kann aus Sicherheitsgründen Wasser aus der Abblaseleitung austreten! Nicht verschließen!"

8.1 Heizungsseitige Anschlüsse

Bei den Kesseltypen VKC... Heizungsvorlauf und -rücklauf entsprechend den Angaben in Abb. 1 installieren. Heizungsumwälzpumpe, Ausdehnungsgefäß und Sicherheitsventil sind eingebaut. Ablaufleitung für Sicherheitsventil (bauseitig zu stellen) fachgerecht installieren.

Die Aufstellung soll in einem frostgeschützten Raum in der Nähe eines Abgasschornsteines erfolgen.

Bei Nischeneinbau ist darauf zu achten, daß für die spätere Reinigung und Wartung ausreichend Platz vorhanden ist.

Empfehlenswert ist die Installation des Heizkessels mittels lösbarer Verbindungen und den entsprechenden Absperrorganen an die Heizungsanlage.

Bei Reparaturen kann der Kessel dann freigestellt werden und die Zugänglichkeit wird wesentlich verbessert.

Bei der Wahl des Aufstellungsortes ist das Kesselgewicht einschließlich des Wasserinhalts gemäß der Tabelle „Technische Daten" (Rückseite) zu berücksichtigen.

Weitere Installationshinweise siehe Installationsanleitung des Kesselblockes (VKU...).

8.2 Trinkwasserseitiger Anschluß

Die Anschlüsse sind an den Stutzen wie folgt gekennzeichnet.
blau = Kaltwasser-Eingang
rot = Warmwasser-Ausgang

Im Kaltwasser-Eingang ist vor dem Speicher ein Sicherheitsventil mit Rückflußverhinderer einzubauen. Die Verbindungsleitung zwischen Speicher und Sicherheitsventil darf auf keinen Fall absperrbar sein, da sonst Druckschäden am Speicher auftreten.

Wir empfehlen, zusätzlich vor der Sicherheitsgruppe ein Wasser-Absperrventil einzubauen.

Bei Wasserdrücken über 10 bar ist eine Sicherheitsgruppe mit Druckminderer vorzusehen (Vaillant Zubehör Art.-Nr. 661). Da sich bei der Aufheizung des Speichers das im Speicher enthaltene Wasser ausdehnt, tropft aus dem Sicherheitsventil ständig in geringen Mengen Wasser.

Die Öffnung des Sicherheitsventils darf niemals verschlossen werden. Eine geeignete Abflußleitung ist anzubringen.

Tabelle 1 Pumpentypen Wasserumlaufmenge, Druckverlust

Die Gas-Heizkessel VKC... sind mit einer drehzahlumschaltbaren Heizungspumpe ausgerüstet.
Die der jeweiligen Schalterstellung entsprechende Drehzahl siehe Diagramm Abb. 8.

Die Pumpenbetriebsart III der Heizungspumpen-Ansteuerung darf bei Betrieb des VKC... nicht verwendet werden!

Kesseltyp	Pumpen-Einbaustelle	Wasserumlauf in m³/h bei △t = 20 K	Druckverlust in mbar bei △t = 20 K
VKC 11...	Werkseitig innerhalb der Kesselverkleidung montiert	0,45	27
VKC 16...		0,70	49
VKC 21...		0,90	79

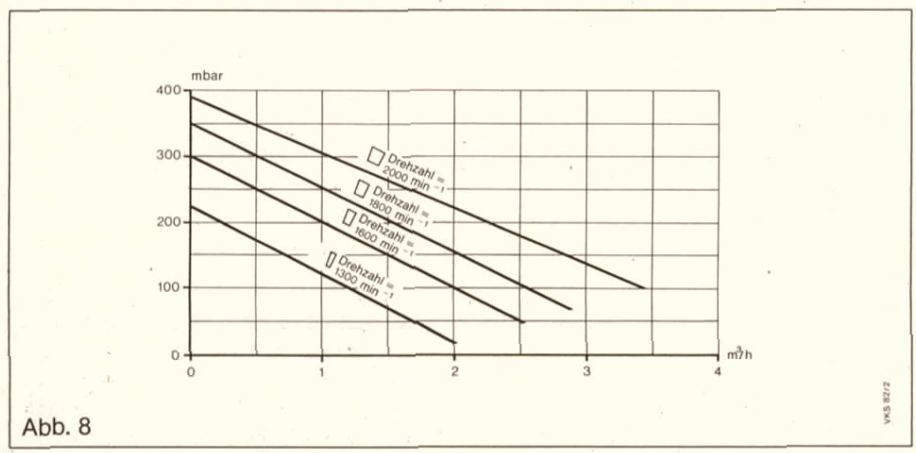


Abb. 8

9 Betriebsbereitstellung

Die erste Inbetriebnahme und Bedienung der Anlage sowie die Einweisung des Betreibers müssen von einem Fachmann durchgeführt werden.

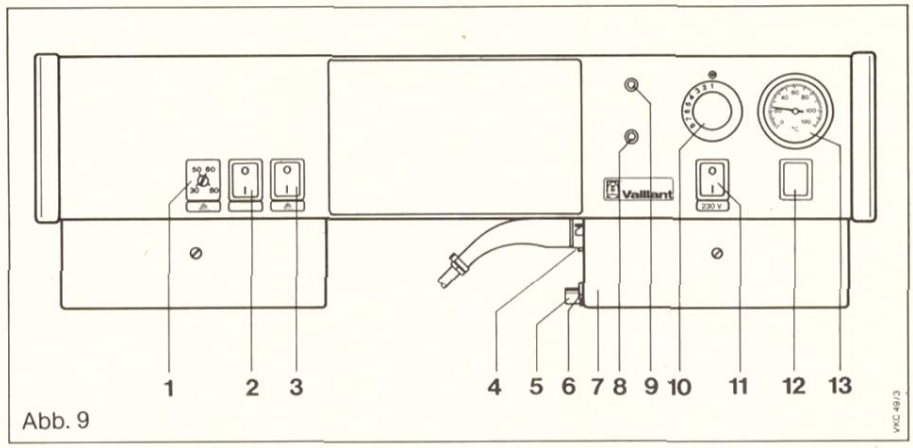


Abb. 9

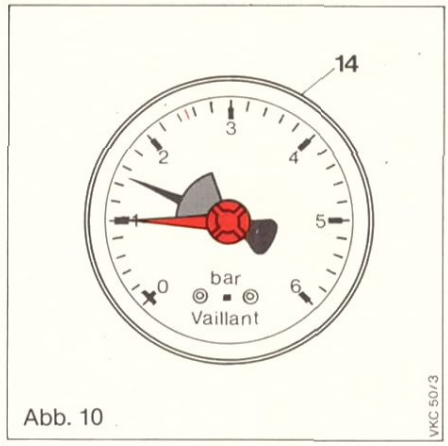


Abb. 10

Legende zu Abb. 9 und 10

1 Speichertemperaturregler
2 Heizungsschalter
3 Speicherschalter
4 Anschlußstecker für VRC - 6polig
5 Entriegelungstaste für STB
6 Sicherung T2/250
7 Abdeckplatte (Klemmleisten)
8 Entstörtaste
9 Störmeldelampe
10 Drehknopf für Kesseltemperaturregler
11 Hauptschalter
12 STB-Prüftaste (Nur für den Fachmann)
13 Kesselthermometer
14 Kesselmanometer

Hierbei ist wie folgt vorzugehen:

- Heizungssystem bis zum erforderlichen Wasserstand bzw. -druck auffüllen und an den Entlüftungsnippeln (12) u. (16) (siehe Abb. 6 Seite 8-9) entlüften.
- Trinkwasserseitig über Kaltwassereinlauf füllen und durch Öffnen einer Warmwasserzapfstelle entlüften.
- Absperreinrichtungen in der Gaszuleitung zum Brenner öffnen.
- Drehknopf des Kesseltemperaturreglers (10) auf gewünschte Temperatur einstellen. (Bei eingeb. VRC... Regelgerät auf Endanschlag hochdrehen.)
- Hauptschalter (11) einschalten.
- Gas-Brenner unter Berücksichtigung der Kessel- bzw. Teilleistung und der vorhandenen Gaswerte einstellen.
- Heizungsschalter (2) einschalten.
- Heizungsanlage aufheizen.
- Speicherschalter (3) einschalten.
- Die Speichertemperatur ist werkseitig auf 60 °C eingestellt. Diese Einstellung entspricht dem Energieeinsparungsgesetz. Wir empfehlen besonders bei kalkhaltigem Wasser diese Einstellung zu belassen.

  Sollte dennoch eine andere Temperatur gewünscht werden, kann durch Drehen mit einem Schraubendreher am Speichertemperaturregler (1) diese verändert werden.
- **Bei Wassermangel in der Anlage langsam Wasser bei abgekühltem Kessel nachfüllen.**
  (Siehe auch Bedienungsanleitung)
- Alle Steuer-, Regel- und Überwachungseinrichtungen auf ihre Funktion und richtige Einstellung überprüfen.
- Betreiber mit der Bedienung der Heizungsanlage vertraut machen.
- Bedienungsanleitung aushändigen und Wartungsvertrag empfehlen.

  Bedienung siehe Bedienungsanleitung Nr. 83 11 19 und Gebrauchsanleitung an der Innenseite der Gerätetür.

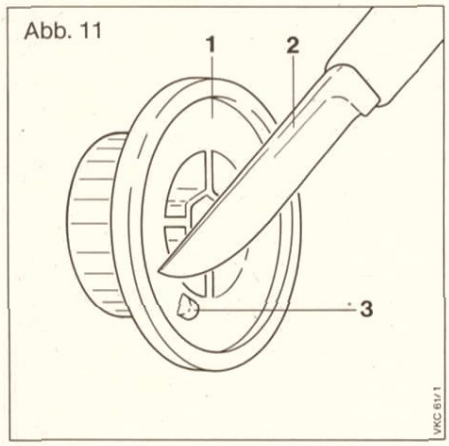
9.1 Umstellen von NT-Kessel auf max. Kesseltemperatur 90 °C.

Legende zu Abb. 11 und 12

1 Drehknopf Kesseltemperaturregler
2 Werkzeug
3 Anschlagnocken
4 Blende
5 Sicherung T2D/250V
6 Sicherung T0,2D/250V
7 Schrauben (Blende)
8 Steckbrücke (Temperaturbegrenzer)

Position 4-8 nur bei Ausrüstung mit VRC-Set B

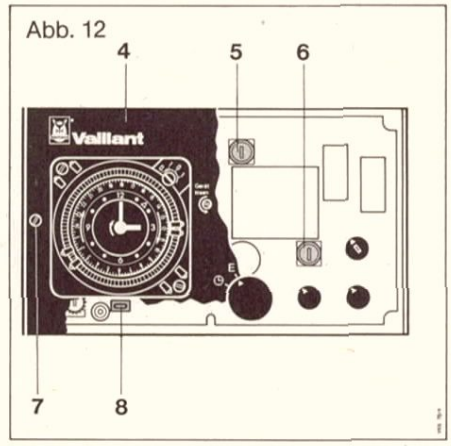
Abb. 11



Ist es erforderlich, den Gas-Heizkessel von Niedertemperatur (max. Kesseltemperatur 75 °C) auf max. Kesseltemperatur 90 °C umzustellen, kann diese Umstellung wie folgt vorgenommen werden:

- Drehknopf (1) des Kesseltemperaturreglers abnehmen, Abb. 11.
- Anschlagnocken (3) am Drehknopf (1) mit geeignetem Werkzeug (2) entfernen.
- Drehknopf (1) am Kesseltemperaturregler wieder anbringen.

Abb. 12



Nur bei Ausrüstung mit VRC-Set B

— Schrauben (7) lösen, Blende (4) am Compaktregler ausrasten und abnehmen, Abb. 12.

- Die Steckbrücke (8) von der Schaltplatine des Compaktreglers abziehen.
- Beim Wiedereinsetzen der Blende (4) zuerst die Oberseite einrasten.
- Beim Einrasten der Unterseite Bedienungsknöpfe und Anzeigenleuchte in die Blendenbohrungen einrasten.

9.2 Funktionskontrolle des Abgassensors bei VKC.../3-1 XEU

Die Funktionskontrolle des Abgassensors wird vor dem Aufsetzen des Abgasrohres durchgeführt.
Bei bereits installierter Abgasanlage muß das Abgasrohr vom Gerät abgenommen werden oder muß durch eine vorhandene Reinigungs- bzw. Revisionsöffnung der Abgasweg mit geeigneten Mitteln (Abgasfächer als Ersatzteil erhältlich) zeitweilig abgesperrt werden.

- Auslaßöffnung der Strömungssicherung zum Abgasrohr mit Metallplatte abdecken oder Abgasrohr mit geeigneten Mitteln (Abgasfächer) zeitweilig absperren.
- Gerät in Betrieb nehmen.
- Gerät muß innerhalb von 2 Min. automatisch abschalten. (Bei Einstellung auf Nennbelastung)
- Wiedereinschalten des Gerätes siehe Bedienungsanleitung.

Bei nicht ordnungsgemäßer Funktion darf das Gerät nicht in Betrieb genommen werden.

10 Werksgarantie

Dem Eigentümer des Gerätes räumen wir eine Werksgarantie zu den in der Bedienungsanleitung genannten Bedingungen ein.

Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

11 Pflege und Wartung

Gemäß DIN 4756 soll jede Gasfeuerungsanlage einmal jährlich vom Ersteller oder einem verantwortlichen Fachmann gewartet werden.

In diesem Zusammenhang verweisen wir auf den jedem Kessel beiliegenden Wartungsvertrag.

Der Speicher-Wassererwärmer des VKC... ist mit einer Magnesium-Schutzanode ausgerüstet. Diese Schutzanode hat eine, von Betriebsweise und Wasserqualität abhängige Lebensdauer. Die Schutzanode sollte jedoch einmal pro Jahr herausgedreht und auf Abtragung geprüft werden: der Durchmesser muß noch mindestens 12 mm betragen und die Oberfläche ausreichend homogen sein. Falls erforderlich, ist sie gegen eine Original-Ersatzteil Magnesium-Schutzanode auszutauschen, um den Innenbehälter vor Korrosion zu schützen.

Je nach Wasserbeschaffenheit empfiehlt es sich, in regelmäßigen Zeitabständen den Speicher zu durchspülen und ggf. zu reinigen. Bei stark kalkhaltigem Wasser ist eine periodische Entkalkung des Speichers empfehlenswert.

Entleerung des Kessels am Füll- und Entleerungshahn im linken Endglied, sowie am Entleerungsventil im rechten Endglied durchführen um den unbeheizten Kessel vor Frostschäden zu schützen.

Bei der Aufstellung des VKC... in frostgefährdeten Räumen ist der Speicher in Betrieb zu halten oder vollständig zu entleeren!

Zum vollständigen Entleeren muß der Inhalt der Heizspirale abgepumpt werden.

Hinweis

Es ist in jedem Fall empfehlenswert, ältere oder schadhafte Dichtungen auszutauschen.

Ersatzteile

Eine Aufstellung evtl. benötigter Ersatzteile enthalten die jeweils gültigen Ersatzteil-Kataloge.
Auskünfte erteilen die Vaillant Vertriebsbüros.

Durchführung der Wartung:

- Vor jedem Eingriff ins Gerät ist der Gasanschlußhahn zu schließen und elektroseitig die notwendige Netztrennung vorzunehmen.
- Zum Säubern der Abgaszüge (6) die Kessel-Abdeckplatte und die Strömungssicherung abnehmen.

— Der Brenner ist wie folgt auszubauen:

- Die Anschlußverschraubung lösen.
- Den Stecker am Gasregelblock abnehmen.
- Zündungskabel kennzeichnen.
- Zündungskabel am Zündtransformator, nach Lösen der Verschraubungen abziehen.
- Ggf. Einzelteile der Verschraubung am Kabel sichern.
- Ionisationskabel an der Steckverbindung trennen. *Siehe Abb. 13, Seite 15.*
- Erdungskabel lösen und abnehmen.
- Die Muttern an der Brennerkonsole lösen.
- Den Brenner komplett aus dem Kessel herausnehmen.
- Brennerlanzen (4) Abb. 14, Seite 15 im Bereich der Primärluftansaugung und der Austrittsöffnungen mit Pinsel oder Messingbürste (keine Stahlbürste!) säubern.
- Zur Reinigung der Brennerlanzen (4) die Keramikstäbe (2) abnehmen.

— Die Keramikstäbe (2) wie folgt abnehmen:

- Sicherungsblech (1) abziehen.
- Keramikstäbe (2) aus der Lagerung herausnehmen.
- Nach erfolgter Reinigung der Brennerlanzen (4) die Keramikstäbe (2) wieder einsetzen.
- Sicherungsblech (1) Abb. 14, Seite 15 wieder aufstecken.
- Hauptbrennerdüsen, Zündelektroden (B) und Ionisationselektrode (C) reinigen.
- Die Abgaszüge (6) mit der Reinigungsbürste (7) gründlich säubern.
- Das Bodenblech (3, Abb. 13, Seite 15) herausnehmen und gründlich säubern, dann das Bodenblech (3) wieder einsetzen, dabei darauf achten, daß das Bodenblech (3) bis zum Anschlag *eingeschoben wird.*
- Anschließend den kompletten Brenner wieder einbauen.

— Hinweis: Es ist in jedem Fall empfehlenswert, ältere oder schadhafte Dichtungen gegen neue Original-Dichtungen auszutauschen.

- Elektrische Verbindungen wieder herstellen.

  ⚠ *Vorhandene Reste der plastischen Dichtschnur von Kesselblock und Strömungssicherung entfernen.*
  Neue plastische Dichtschnur auflegen. (Dichtschnur ist als Ersatzteil erhältlich.)
- Die Strömungssicherung aufsetzen und sorgfältig befestigen.
  Darauf achten, daß die Dichtung nicht beschädigt wird.
  Auf einwandfreien Sitz der Strömungssicherung achten.

  ⚠ *Nach der Reinigung die Gas- und die Abgaswege auf Dichtheit prüfen.*
- Die Regel- und Sicherheitseinrichtungen einer Funktionskontrolle unterziehen.

— Funktionskontrolle des Abgassensors wie folgt durchführen:
Die Funktionskontrolle des Abgassensors wird zweckmäßigerweise vor dem Aufsetzen des Abgasrohres durchgeführt.
Bei bereits installierter Abgasanlage muß das Abgasrohr vom Gerät abgenommen werden oder muß durch die vorhandene Reinigungs- bzw. Revisionsöffnung der Abgasweg mit geeigneten Mitteln (Abgasfächer als Ersatzteil erhältlich) zeitweilig abgesperrt werden.

- Auslaßöffnung der Strömungssicherung zum Abgasrohr mit Metallplatte abdecken oder Abgasrohr mit geeigneten Mitteln (Abgasfächer) zeitweilig absperren.
- Gerät in Betrieb nehmen.
- Gerät muß innerhalb von 2 Minuten automatisch abschalten.
  (Bei Einstellung auf Nennleistung)
- Wiedereinschalten des Gerätes siehe Bedienungsanleitung.

Bei nicht ordnungsgemäßer Funktion darf das Gerät nicht in Betrieb genommen werden.

- Kessel-Abdeckplatte anbringen.

Zur Reinigung der Außenteile des Speichers genügt ein feuchtes Tuch, evtl. mit Seifenwasser.
Sämtliche scheuernden und lösenden Reinigungsmittel (Scheuermittel aller Art, Benzin und ähnliches) sind zu vermeiden.

Legende zu Abb. 13

1 Speicherbehälter
2 Auflageschienen für Kesselblock
3 Bodenblech
4 Rückwandblech
5 Kesselblock mit Sockelblech
6 Abgaszüge
7 Reinigungsbürste
8 Strömungssicherung
9 Kesselabdeckblech
10 Ausdehnungsgefäße
11 Entlüftung
12 Sicherheitsventil
13 Entlüftungsnippel
14 Brenner-Konsole
15 Flammenwächter (Ionisations-Elektrode)
16 Anschlußverschraubung
17 Gasregelblock
18 Zündelektrode
19 Halteplatte
20 Verteilerrohr
21 Magnesium-Schutzanode
22 Entlüftungsnippel
23 Umschaltventil
24 Entleerungsventil (Speicher-Trinkwasser)
25 Bohrung (zum leichteren ein- und ausbauen des Fühlers für Speicherthermostat)
26 Hauptbrennerdüsen

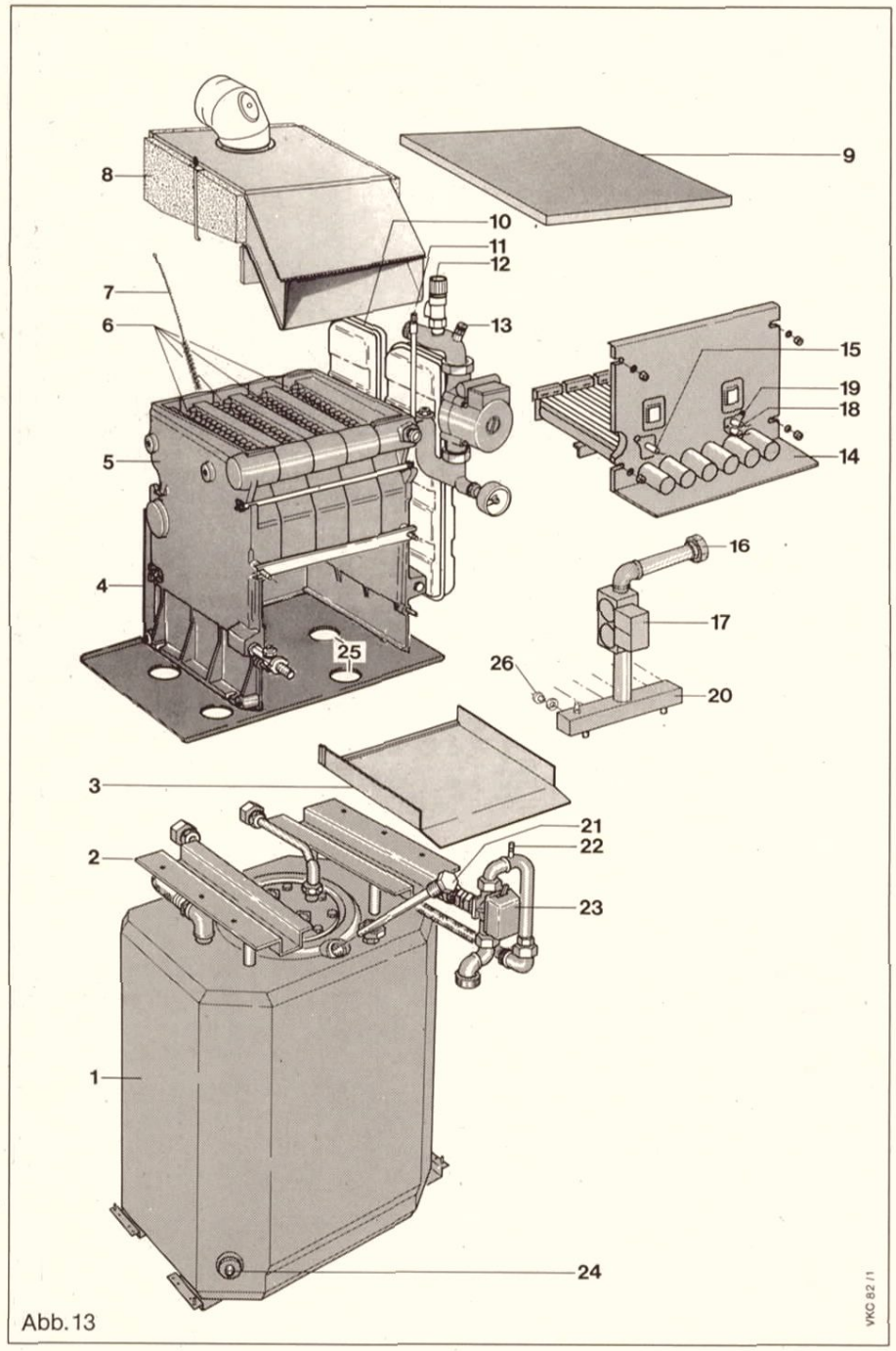


Abb. 13

Legende zu Abb. 14

1 Sicherungsblech
2 Keramikstäbe
3 Ionisationselektrode
4 Brennerstab
5 Zündelektrode
6 Hauptbrennerdüse
7 Dichtring

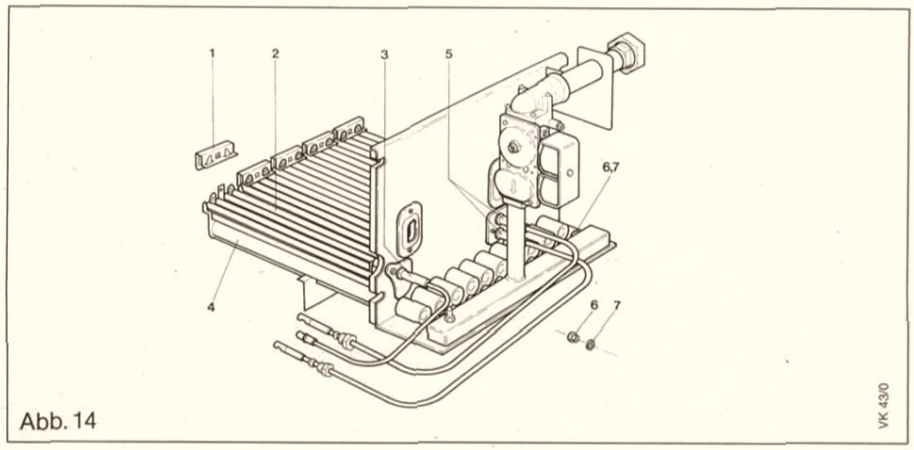


Abb. 14

12 Technische Daten

Kesseltyp VKC			11/3-1	16/3-1 X	21/3-1 X	EU
Größte Wärmebelastung (bez. auf H_u)			11,6	17,4	23,2	kW
Kleinste Wärmebelastung (bez. auf H_u)			8,4	12,6	18,5	kW
Wärmeleistungsbereich			7,6-10,6	11,5-15,8	16,9-21,2	kW
Warmwasser-Ausgangsleistung			133	138	143	l/10min
Warmwasser-Dauerleistung			250	380	510	l/h
Warmwasser-Leistungskennzahl			1,0	1,0	1,0	NL
Speicher-Nenninhalt				110		l
Heizmittelinhalt-Heizspirale				6		l
Gerätewiderstand bei △t 20K			27	49	79	mbar
Zulässiger Betriebsüberdruck		Heizung		4		bar
		Warmwasser		10		
zul. Betriebstemperatur Heizmittel				120		°C
max. einstellbare Vorlauftemperatur				75 (90)		°C
Warmwassertemperatur (eingest. 60°C)				30 — 80		°C
Speicher-Aufheizzeit von 10°C auf 60°C			55	35	27	min
Elektroanschluß				230/50		V/Hz
Elektrische Leistungsaufnahme				90		W
Eingebaute Sicherung				T2D/250V		
Heizungsvorlauf/Heizungsrücklauf			Rp 1	Rp 1	Rp 1	
Kaltwasseranschl./Warmwasseranschl.			Rp ¾	Rp ¾	Rp ¾	
Gasanschluß			Rp ¾	Rp ¾	Rp ¾	
Abgasanschluß			110	110	130	∅mm
Gewichte	Eigengewicht	Heizkessel	119	136	148	kg
		Warmwassersp.	90	90	90	kg
		Heizungswasser	14	15	16	kg
		Speicherwasser	110	110	110	kg
		Gesamtgewicht	333	351	364	kg
Abmessungen		Höhe	1675	1675	1675	mm
		Breite	640	640	640	mm
		Tiefe	600	600	600	mm

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Montageanleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Vaillant

Joh. Vaillant GmbH u. Co.
D-42850 Remscheid

Telefon (02191) 18-0
Telex 8513-879
Telefax (02191) 18-2810

0494 V
Änderungen vorbehalten
Printed in Germany - Imprimé en Allemagne
Gedruckt auf 100% Altpapier